



Diese Landwirte hatten das bus-Fest organisiert und erhielten am Samstag ihre Unternehmerbriefe. Vordere Reihe von links: Martin Post, Josef Assheuer, Clemens Gersmann, Reinhard Droste, Ulrich Rotgeri, Hendrik Theile, Klaus Bauerdick; hintere Reihe von links: Axel Bentkämper, Georg Haverland, Georg Winkelhorst, Hubertus Lohmann, es fehlt Alfons Graskemper. Foto: Laarmann

Das Weite gesucht

Jahrestreffen der Bauern- und Unternehmerschulung auf Haus Düsse mit 230 Absolventen aus dem deutschsprachigen Raum

Man muss ab und zu das Weite suchen, um das Naheliegende zu finden. Mit diesem Motto umschreibt Gabi Schmidt, 42-jährige Nebenerwerbslandwirtin aus Mittelfranken, was ihr die Bauern- und Unternehmerschulung (bus) der Andreas Hermes Akademie gebracht hat. Obwohl sie die Weiterbildung bereits vor Jahren abgeschlossen hat, hält sie den Kontakt zu anderen bus-Unternehmern aufrecht. Beim alljährlichen bus-Fest, immer in einer anderen Region, ist Gelegenheit zum Wiedersehen. So versammelten sich am vergangenen Wochenende rund 230 Absolventen der Bauern- und Unternehmerschulung auf Haus Düsse. Sie lernten Westfalen durch ein vielseitiges Exkursionsprogramm als Landwirtschafts-, Kultur- und Wirtschaftsstandort kennen. Weiterer Höhepunkt war ein Forum mit sechs bekannten Unternehmern, die über

ihren Werdegang und ihre Erfolgsfaktoren berichteten.

15 000 bus-Absolventen

Vorbereitet wurde das diesjährige bus-fest von zwölf Landwirten, die vor vier Monaten die bus-Weiterbildung (siehe Kasten „Was ist bus?“) abgeschlossen haben. Die Bauern aus dem Münsterland, aus Ostwestfalen und dem Sauerland hatten sich im Jahr 2002 als Gruppe gefunden und sich seither auf Haus Düsse mehrmals im Jahr zu den Weiterbildungskursen getroffen. Auch Wirtschaftsberater und Nebenerwerbslandwirt Josef Assheuer gehört zu dieser Gruppe. „In meinem Beruf stehen die harten Fakten im Vordergrund. Andere Faktoren, wie die Unternehmerpersönlichkeit, die privaten Ziele und die familiäre Balance sind jedoch genauso entscheidend für den Erfolg eines Betriebes. Wie ich

das in meiner Arbeit besser berücksichtigen kann, habe ich in den bus-Kursen gelernt.“ Josef Assheuer und seine Kollegen erhielten als frischgebackene bus-Absolventen während des Galaabends am Samstag ihre Unternehmerbriefe.

Rund 15 000 Bauern und Bäuerinnen haben die bus-Weiterbildungen inzwischen absolviert und dieses Zertifikat erhalten, berichtete Matthias Mehner von der Andreas Hermes Akademie in Bonn. Auch einige Trainer besuchten das bus-Treffen. So zum Beispiel die 45-jährige Ute Volquardsen aus Nordfriesland. Die gelernte Hauswirtschaftsleiterin und Mutter von drei erwachsenen Kindern bewirtschaftet mit einem Partner einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau, Mastschweinen, Lege-



Aus Luxemburg waren Ginette und Marc Emering angereist.

Was ist bus?

Seit 1989 bietet die Andreas Hermes Akademie eine Trainingsreihe für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer als Bauern- und Unternehmerschulung (bus) an. Durch zehn Weiterbildungsmodulen von je zwei Tagen sollen die Teilnehmer dazu angeregt werden, sich persönlich und unternehmerisch weiterzuentwickeln. Wo stehe ich betrieblich und familiär? Wo will ich hin? Mit welchem finanziellen und persönlichen Einsatz erreiche ich meine Ziele? Solche Fragen werden in den Gruppenseminaren bearbeitet. Dabei erlernen die Bauern und Bäuerinnen Methoden unternehmerischen Handelns wie Zeit- und Finanzplanung, Verhandlungsstrategien und Erfolgskontrolle. Zu den Trainern, die das Fachwissen vermitteln, zählen auch landwirtschaftliche Unternehmer.

hennen, Windkraft- und Solarenergieerzeugung. „Die Bauern- und Unternehmerschulung enthält viele Dinge, mit denen man sich als Bauer oder Bäuerin nie beschäftigt. Das hat mich daran gereizt. Die anderen Gruppenteilnehmer werden zu engen Vertrauten und Beratern. Das schätze ich sehr“, sagt die ehrenamtlich engagierte Unternehmerin, deren Trainerschwerpunkt im Bereich der Kommunikation liegt.

Kontakte über Ländergrenzen

Spannend an einem bus-Fest ist schließlich die Chance, Unternehmer aus anderen deutschsprachigen Ländern kennenzulernen. Schweizer, Österreicher und Luxemburger waren auf der Düsse vertreten. Marc Emering und seine Frau Ginette aus Sprinkage im südlichen Luxemburg gehörten zu den weitgereisten Gästen. Der Landwirt war früher Milchbauer und unzufrieden mit der Arbeitsbelastung, den Milchpreisen und dem Angebundensein an den Betrieb. Seit dem Jahr 2000 produziert er Biomasthähnchen auf seinem Betrieb und ist heute mit seiner Arbeits- und Lebenssituation zufrieden. Dass er jedes Jahr zu den bus-Treffen fährt, begründet der aufgeschlossene Bauer so: „bus-Teilnehmer sind Suchende. Und die Suche geht nie zuende.“ La



Trainerin und Landwirtin Ute Volquardsen aus Nordfriesland

Termine und Kosten der Weiterbildung

Die bus-Kurse werden nicht an einem zentralen Ort, sondern überall im deutschsprachigen Raum angeboten, wo sich genügend Teilnehmer für eine Gruppe finden. Als Veranstalter fungieren Organisationen oder Einrichtungen, zum Beispiel Landvolkshochschulen, Landwirtschaftskammern, Landjugend- und Landwirtschaftsverbände. Folgende Veranstalter werden demnächst eine Schulung anbieten:

■ Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, Impulsveranstaltung: 27. Oktober 2010, 20 Uhr, Kursbeginn: 18./19. Januar 2011, Ansprechpartner: Paul Schulte, LK Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, An der Feu-

erwache 14; 49716 Meppen, Tel. (0 59 31) 40 31 28, E-Mail: Paul.Schulte@LWK-Niedersachsen.de. Kath. Landvolkshochschule „Anton Heinen“, Kursbeginn: 9./10. November 2010, Ansprechpartnerin: Barbara Leufgen, Abt-Overgaer-Str. 1, 34414 Warburg-Hardehausen, Tel. (0 56 42) 9 82 30, E-Mail: leufgen@landvolkshochschule-hardhausen.de.

■ Kath. Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“, Kursbeginn: 1./2. Dezember 2010, Ansprechpartnerin: Christiane Veltmann, Am Hagen 1, 48231 Warendorf, Tel. (0 25 81) 9 45 82 31, Fax 9 45 82 38, veltman@bistum-muenster.de.

■ Weitere Organisationen, Einrichtungen oder Zusammenschlüsse von Bauern können ebenfalls als Veranstalter einer bus-Weiterbildung auftreten. Interessenten wenden sich an den unten angegebenen Ansprechpartner.

Die Kosten für die bus-Weiterbildung liegen nach Angaben der Andreas Hermes Akademie bei 2550 € pro Modul (2 Tage) für die gesamte Gruppe. Eine finanzielle Förderung ist möglich. Dazu berät die Andreas Hermes Akademie, Matthias Mehner, In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn, Tel. (02 28) 9 19 29 72, Fax 9 19 29 30, E-Mail: m.mehner@andreas-hermes-akademie.de.